

# The Crimson Circle

## QUANTENSPRUNG SERIE

### Shoud 4

15. Dezember 2007

### "Die Zehn Zusagen"

Übersetzt von Matthias Kreis

*And so it is,*

liebe Shaumbra. Wir bringen unsere Energie in dieses Treffen hinein, ein weiteres Treffen des Crimson Circle, ein weiterer Shoud, in dem wir alle unsere Energien zusammenbringen. In einem wundervollen und sicheren Raum. Es ist eine solche Freude für mich, Tobias, und für unseren speziellen Gast heute, in euren Reihen umherzugehen. Während die Musik gespielt wurde – eine wundervolle und liebevolle Musik für eine solch wunderschöne und liebevolle Zeit dieses Jahres – und wir wissen, dass, während wir hier zwischen euch umhergegangen sind, ihr gerade dabei wart, alles herunterzuladen, über das wir heute sprechen werden, in den nächsten 45 Minuten bis zu einer Stunde – wir werden es heute kurz halten.

Oder vielleicht habt ihr auch alles bereits heruntergeladen. Vielleicht würdet ihr es auch einfach gerne dabei bewenden lassen (*Lachen*) – ein weiteres Musikstück spielen und dann hier verschwinden und das Leben feiern. Wir können natürlich auch durch den verbalen Teil gehen – aber die Energie ist hier, sie wurde bereits empfangen.

Und so bitte ich euch, einen Moment innezuhalten und es einfach zu fühlen. Wir hatten diesen gemeinsamen Shoud bereits. Ja, so schnell geht das! Es ist eine unglaubliche, kristalline, liebevolle Energie, die ihr gerade empfangen habt. Ihr habt sie zuerst von euch selbst empfangen, und ihr habt sie von anderen Shaumbra überall auf der Welt empfangen, die ebenfalls gerade hier in unserem sicheren und heiligen Tempel zusammenkommen.

Und dann empfangt ihr diese Energie auch von allen, die dieses Material in der Zukunft lesen oder sich anhören werden, zu irgendeinem späteren Zeitpunkt. Und es wird interessant sein, wenn sie das dann tun, denn seht ihr: Das ist ein Pfad, den ihr gerade freilegt. Ihr schlagt diesen Pfad durch altes Bewusstsein hindurch. Und sie werden folgen. Ihre Erfahrungen werden also anders sein als eure. Oh ja, sie werden einfacher sein als eure. Denn ihr habt bereits eine Bresche in das Bewusstsein geschlagen – so wie ein Eisbrecher das Eis aufbricht, damit die anderen Schiffe nachfolgen können.

Ihr habt euch durch Bewusstsein hindurchgeschlagen. Aber was interessant ist, und etwas, auf das ihr sehr stolz sein könnt: Wenn diejenigen, die euch nachfolgen werden, ebenfalls diesen Teil ihres Weges beschreiten werden, dann werden sie auf diesem Weg die ganze Zeit eure Energie fühlen. Eure Ermutigung. Es wird so etwas wie ein Leuchtfeuer für sie sein, während sie durch ein paar ihrer eigenen Schwierigkeiten und Herausforderungen gehen. Aber es wird viel einfacher für sie sein.

Sie werden aber wissen, wer als erstes diesen Weg gegangen ist! Sie werden wissen, wer diesen Pfad geschlagen hat. Sie werden die Energie von Shaumbra erkennen.

Hier sind wir also heute wieder für unseren Shoud zusammengekommen. Hm. Es ist manchmal in der Tat schwierig, es in Worte zu fassen, denn es ist so multidimensional. Was ihr empfangen habt, während euch die Musik in gewissem Sinne abgelenkt hat, liegt jenseits von Worten. Es liegt jenseits des Bewusstseins von Alter Energie. Nehmt euch also einfach einen Moment Zeit, um es zu *fühlen*.

*(Stille)*

Und während ihr das tut, fühlt auch unsere Gäste, die heute zu uns hereinkommen.

Ich muss hier erwähnen, dass wir letzte Nacht einen Channel abgehalten haben, um ungefähr sieben Uhr abends, hier in dieser Zeitzone. Und es war ein sehr interessanter Channel. Er wurde mit einer Kamera aufgezeichnet, damit viele, viele andere Menschen ihn sich anschauen können, in der folgenden Zeit.

Es war sehr interessant – es wurde gesagt, dass ich, Tobias, sehr lebhaft war, sehr direkt, sehr energiegeladen, während dieses Interviews. Aber das Interessante war: Ich selbst war es wirklich kaum, der da gesprochen hat. Es war die Energie von Shaumbra, die durchkam. Oh ja, sie werden meinen Namen in den Titel setzen, sie werden über diesen „Tobias-Channel“ sprechen. Aber ich lasse euch gleich hier wissen: Wir haben euch alle zusammengerufen, zu diesem Zeitpunkt am vergangenen Abend, und wir sagten: Die Welt möchte wissen, was es mit dieser Sache mit dem Namen „Shaumbra“ auf sich hat. Sie möchten etwas über Neue Energie wissen. Sie möchten etwas über „Neues Bewusstsein“ wissen.

Und vielleicht habt ihr etwas gefühlt, gegen sieben Uhr – in dieser Zeitzone (*4 Uhr Samstagmorgen, nach mitteleuropäischer Zeit*) – gestern Abend, während wir die Energie von Shaumbra von überall auf der Welt versammelt haben, in Cauldres und Lindas Wohnzimmer. Es war eine wunderschöne Winternacht, ein Feuer brannte im Kamin, eine wunderschöne, leichte Schneedecke lag draußen über allem. Und das erschuf ein wundervolles Bewusstsein dafür, diese Botschaft zu vermitteln, für Menschen, die nach einem Weg suchen.

Wir wurden gefragt, was Shaumbra eigentlich ist. Was ist Shaumbra? Nun, es könnte lange dauern, das genau zu erklären. Oh, es gibt eine Bedeutung in diesem Wort, der „Begriff“ Shaumbra hat eine bestimmte Bedeutung – „eine Familie, die zuvor bereits zusammen war“, „jene, die sich auf einer spirituellen Reise befinden“, „jene, die Pfade ins Bewusstsein schlagen“.

Aber es gibt auch eine tiefere Bedeutung von „Shaumbra“. Shaumbra sind die Anführer, was Bewusstsein betrifft. Anführer des Bewusstseins. Nun, in der heutigen Welt gibt es zum Beispiel die Führungspersonen in der Industrie. Sie stellen Produkte her und liefern diese Produkte dann aus, damit sie den Menschen zu Diensten sein können, um das Leben einfacher zu machen, oder schneller, genussvoller, wie auch immer ihr wollt. Es gibt also die Führungspersonen der Industrie.

Es gibt auch Führungspersonen – vielleicht nur wenige – in den Regierungen. Sie helfen mit, die Gesetze zu erschaffen, die dafür sorgen sollen, eine Balance, Frieden, Harmonie zu erhalten für Menschen überall auf der Welt. Es gibt Anführer im Bereich Kreativität. Jene, die neue Musik schreiben, die neue literarische Werke erschaffen. Und sie sind in der Tat führend in ihrem Bereich.

Es gibt Führungspersonen im Bereich Finanzen. Seht ihr, es gibt all diese verschiedenen Arten von Anführern, und so viele von ihnen werden für ihre Arbeit anerkannt. Ihre Namen tauchen in den Schlagzeilen auf, in Büchern, und es wird über sie gesprochen. Sie werden in Universtäten als Vorbilder angeführt.

Es gibt aber noch eine andere Gruppe von Anführern, die unserer Meinung nach wirklich wichtiger ist als all die anderen. Ihre Arbeit ist mehr stiller Natur. Aber ihre Arbeit ist äußerst

wichtig und sie erlaubt wiederum all den anderen Anführern auf der Erde, ihre Arbeit zu machen.

Und das seid ihr, Shaumbra. Ihr seid *Anführer des Bewusstseins*. Ihr seid diejenigen, die sich in die neuen Bereiche vorwagen. Ihr seid diejenigen, die tief in ihr eigenes Inneres hineingehen, um die neuen Wege zu öffnen, so dass auch andere die Möglichkeit haben, in ein höheres Bewusstsein hineinzugehen.

In der Arbeit, die ihr macht, geht es nicht wirklich um euch selbst. Ihr nehmt sie an und nehmt sie dann in euch selbst auf. Aber was ihr wirklich tut ist, dass ihr *Bewusstsein* nehmt und ihm erlaubt, sich in eurem Inneren zu entfalten. Ihr öffnet Türen und Fenster, ihr öffnet neue Wege und neue Potenziale, damit der ganze Rest der Menschheit diese dann nutzen kann.

Das ist manchmal eine sehr schwierige und herausfordernde Arbeit, weil ihr vergesst, warum ihr es in Wirklichkeit tut. Und es ist deshalb schwierig, weil die Menschen auf der Straße euch nicht zuwinken, während sie vorübergehen, euch nicht für die Arbeit danken, die ihr macht. So oft machen sie sich im Grunde genommen lustig über euch. Sie sehen eure Herangehensweisen als eher ungewöhnlich oder bizarr an. Aber wir lassen euch wissen, dass wir in diesen Bereichen hier, in den Reichen der Engel, die Arbeit verstehen, die ihr macht. Wir verstehen, dass ihr unermüdlich eure Arbeit macht. Ihr macht sie mit Leidenschaft und mit Mitgefühl.

Ihr tut es nicht für euch selbst, ihr tut es im Dienste an all jenen, die ihr wahrhaftig liebt. Ihr tut es teilweise um der Herausforderung willen, ihr tut es, weil ihr wisst, dass ihr es tun könnt. Es ist eine Art von Herausforderung. Aber der wirkliche Grund ist der, dass ihr es für die Menschheit tut und für all jene in den Reichen der Engel.

Als wir also gestern Abend gefragt wurden, was Shaumbra ist, haben wir versucht, uns kurz zu fassen, Cauldre zuliebe, und für diejenigen, die es per Film aufgezeichnet haben. Aber was wir in unsere Antwort mit hineingelegt haben, war unsere absolute Ehrerbietung für das, was ihr tut. Wir bitten euch also, einen tiefen Atemzug zu nehmen und diese Ehre anzunehmen, diese Ehrerbietung von uns allen, die wir wirklich verstehen, was ihr tut.

Wir haben es immer und immer wieder gesagt, und wir müssen es auch hier wieder klarstellen, weil es so wichtig ist: **Die Themen, mit denen ihr gerade zu tun habt, die meisten von ihnen, sind nicht eure eigenen.** Das sind sie wirklich nicht. Bei einigen dieser Themen geht es um Menschen, die euch nahestehen in eurem Leben. Ihr nehmt ihre Themen auf euch und arbeitet euch durch sie hindurch. Ihr bringt diese Themen wieder in die Balance. Ihr löst sie in eurem eigenen Inneren, und dann gebt ihr dieses Potenzial wieder hinaus zu ihnen, damit es ihnen helfen kann, die Klarheit auf ihrem eigenen Weg wiederherzustellen.

Ihr nehmt auch Themen der Welt im Allgemeinen auf euch. Gefühle, Emotionen. Herausforderungen und Probleme – ihr nehmt das alles in euch auf. Und ihr arbeitet dann an diesen, als ob sie eure eigenen wären. Als ob da irgendetwas mit euch selbst nicht in Ordnung wäre, das ihr wieder reparieren müsstet! Aber es sind nicht eure Themen. Ihr tut das im Dienst am menschlichen Bewusstsein.

Das ist ein so wichtiger Punkt, dass wir ihn immer und immer wieder nennen werden. Es geht nicht um euch. Es sind nicht eure Themen.

Und während ihr wahrhaftig beginnt, das zu verstehen - wenn ihr euch euer eigenes Selbst genau anschaut, jetzt in diesem Augenblick, dann versteht ihr, dass es da sehr wenig – wenn überhaupt etwas – gibt, das wieder in Ordnung gebracht werden müsste! Dieses Thema der Armut nehmt ihr auf euch, stellvertretend für die Menschen, die so wenig haben. Diese Themen der Krankheit nehmt ihr für jene Menschen auf euch, die wahrhaftig krank und leidend sind. Und selbst das Thema, verloren und einsam zu sein – ist das wirklich euer eigenes? Oder nehmt ihr es stellvertretend für jene Menschen auf euch, die versuchen, ihren Weg zu finden,

die nach irgendjemandem rufen, der ihnen zu Hilfe kommen soll?

Es ist sehr bewundernswert, dass ihr das tut. Aber es ist außerdem so, dass ihr euch selbst ebenfalls weiterentwickelt – wie jede Energie es tut. Ihr entwickelt euch weiter, bis ihr an den Punkt gelangt, an dem ihr wirklich erkennt, was eure eigenen Themen sind. Und ihr werdet dann wahrscheinlich überrascht sein zu entdecken, dass es da sehr, sehr wenige gibt. Sehr wenige. Ihr werdet wahrscheinlich überrascht sein, wenn ihr entdeckt, dass so viele der Dinge, durch die ihr euch hindurcharbeitet, gar nicht wirklich eure eigenen sind. Es sind die von anderen Menschen. Es sind die des Planeten. Es sind die eurer Spirituellen Familie, aus einer weit zurückliegenden Zeit. Und ihr arbeitet euch da hindurch, ihr brecht durch alte Themen hindurch.

In diesem Moment gerade jetzt, den wir hier in diesem sicheren und heiligen Raum miteinander teilen – nehmt euch einen Moment Zeit, um zu fühlen, *was wirklich eure eigenen Themen sind*. Welches sind eure wirklichen Herausforderungen? Und ihr beginnt, die Liste durchzuschauen, und euch wird klar, dass so viele der Dinge, die euch Sorgen bereiten, die euch nachts den Schlaf rauben, die euch in Aufregung versetzen, gar nicht eure eigenen sind. Es geht dabei um andere Menschen und deren Probleme. Es geht dabei sogar auch um Aspekte eurer selbst aus vergangenen Leben. Und es geht auch einfach nur darum, dass ihr irgendeine Schlagzeile in einer Zeitung gelesen habt – ihr absorbiert diese Energien. Ihr lest irgendwo eine traurige Geschichte über einen Obdachlosen und ihr nehmt dann diese Energien auf.

Nun. Während ihr also hier in diesem sicheren Raum sitzt: Welche Themen sind wirklich eure eigenen? Welche Themen sind eure eigenen? Und die Antwort ist recht einfach: *Nur die, die ihr wählt*. Das ist alles.

Wie ich in unserem letzten Shoud gesagt habe: Wahrhaftige Freiheit ist, wenn ihr eure Vergangenheit freigibt. Lasst sie gehen. Es bist im Grunde genommen gar nicht mehr Du. Gebt diese Energien frei, so dass sie auf eine neue Weise zurückkehren und euch dienen können. Wahrhaftige Freiheit ist es, wenn ihr die Themen freigeben könnt, die ihr für andere getragen habt – für die Welt, für die Menschen, die ihr liebt. Gebt diese Themen frei.

Gebt diese Themen frei, so dass ihr frei und klar sein könnt, um ihnen von einem ganz neuen Ort des Mitgefühls zur Seite stehen zu können. Nicht, indem ihr ihre Themen oder Lasten tragt, sondern indem ihr eine neue Position des Mitgefühls einnehmt. Die des *Standards der Neuen Energie*.

Das ist sehr, sehr befreiend, all diese alten Dinge loszulassen, all diese alten Themen. Und lasst uns nun gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Was für ein großartiger Raum das hier ist, um all die Dinge loszulassen, die ihr nicht mehr möchtet. So einfach ist das. Lasst es los.

Und während ihr durch euren Alltag geht und dabei erkennt, was wirklich euer eigenes ist und was nicht, erkennt ihr, dass ihr nicht die Lasten der Welt tragen müsst, um der Welt helfen zu können. Ihr braucht nicht ihre Schmerzen auf euch zu nehmen, und ihr Trauma und ihr Ungleichgewicht, um die Art von Anführer sein zu können, eine Leitfigur des Bewusstseins, nach der sie Ausschau halten.

„Bewusstsein“ wird eines der Schlagworte sein, die ihr immer mehr in euren allgemeinen Medien lesen und hören werdet, in den Diskussionen und in Büchern. Es wird mehr Diskussionen geben, mehr wissenschaftliche Nachforschungen im Bereich Bewusstsein: Was ist es? Denn die Gesellschaft im Ganzen beginnt zu erkennen, dass es einen Unterschied gibt zwischen „Verstand“ und „Bewusstsein“.

Ihr werdet also mehr und mehr über Aktivitäten in diesen Bereichen hören. Und ihr könnt euch selbst auf die Schulter klopfen und lächeln, denn ihr wisst, dass ihr ganz wahrhaftig Anführer

von Bewusstsein seid. Ihr wisst, was es ist. Ihr wisst, dass es darum geht, jedem Teil deiner selbst zu erlauben, zu dir hereinzukommen.

Letzte Nacht arbeiteten wir also an diesem Video – was für eine erstaunliche Sache, die wir da zusammen vollbracht haben! Eine erstaunliche Energie, die da dahinter lag, was ihr erkennen werdet, wenn ihr es euch dann anschaut. Es war die Energie von Shaumbra. Aber – wie ihr euch vielleicht denken könnt – es gibt da ein paar, die sich außen vor fühlen. Wir bringen diese also heute herein, als unsere besonderen Gäste. Es ist ein bisschen so, als ob wir die „drei Weisen aus dem Morgenland“ heute hier hätten (*Lachen*). Kuthumi, Saint-Germain und ich, Tobias! (*Lachen*)

Wir bringen also deren Energie herein, denn sie lieben es, sie mit Shaumbra zu teilen. Nehmt euch einen Moment Zeit, um Kuthumi und Saint-Germain hier willkommen zu heißen. Atmet sie ein, klatscht, wenn ihr wollt – und ich sehe gerade ein paar von euch hinausgehen... (*lacht, Lachen im Publikum*) Sie haben mit uns allen gearbeitet, unablässig, in diesen letzten Jahren.

Während wir uns nun dem Ende unseres Kalenderjahres nähern – nun, darin steckt mehr, als einfach nur ein Kalender. Es ist das Ende einer energetischen Ära. Das Ende eines Jahres und eine Zeit für eine Neugeburt.

Sie kommen herein, um dabei zu helfen, dieses vergangene Jahr abzuschließen. Ein Jahr des Quantensprungs, ein Jahr der Zusammenstöße. Für sovielen von euch war es ein Jahr von großen Veränderungen in eurem Leben. Es war manchmal auch ein Jahr vieler Zweifel. Und von viel Freude, zu anderen Zeiten. Sie kommen also herein, um mitzuhelfen, das Ende eines Jahres zu feiern und den baldigen Beginn eines neuen Jahres.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug nehmen, wir alle gemeinsam, um diese Energien von Kuthumi und Saint-Germain hereinzubringen. Sie werden auf eine viel intensivere Weise mit euch arbeiten, nachdem ich, Tobias, dann zur Erde zurückgekehrt bin, um mit euch mittels *Sam* zu arbeiten. Wir werden dann noch ein paar weitere hereinbringen, um mit Shaumbra und dem Crimson Circle zu arbeiten, aber das Erstaunliche ist, dass *ihr* nach vorne treten werdet.

Ihr habt die Unterstützung und die Freundschaft dieser Engelwesen, aber es werdet ihr selbst sein, die nach vorne treten werden. Ihr werdet diejenigen sein, die zu anderen Menschen sprechen und helfen, sie anzuleiten. Ihr werdet es sein, die ihnen helfen zu verstehen, dass man auf ganz einfache Weise zu nicht-physischen Wesenheiten sprechen kann. Dass man auf leichte Weise Entscheidungen in seinem Leben treffen und das erschaffen kann, was man wählt.

\*\*\*

Nun. Wir bringen all diese Energien herein, hier, in diesem wunderschönen Shoud kurz vor Weihnachten. Und wir nehmen uns nun einen Moment Zeit, um über **Barometer der Balance** in eurem Leben zu sprechen.

Barometer der Balance. Seht ihr, ihr habt sie die ganze Zeit über. Es sind einfach Zeichen im Außen, die letzten Endes für euch selbst da sind, von euch geschaffen, um euch zu helfen zu verstehen, wie es um eure Balance bestellt ist.

*Balance* ist ein interessantes Wort, es ist ein interessantes Element in der Neuen Energie. Seht ihr, so viele Menschen sind nicht in der Balance. Was meinen wir damit? Nun, sie sind zum Beispiel nicht in der Balance, was ihre maskulinen und femininen Anteile betrifft. Sie sind nicht in der Balance in Bezug auf ihr Licht und Dunkel. Sie sind nicht in der Balance in Bezug auf ihre Fülle und ihren Mangel an Fülle. Es gibt sovielen verschiedene Dinge, in denen sie aus der Balance geraten können, und wenn ausreichend viele dieser Dinge zusammenkommen, dann erschafft das eben Dinge wie Kollisionen, Verwirrung und eine Art von spiritueller Dumpfheit.

Es gibt in eurem eigenen Leben Zeichen, jeden Tag, Barometer eurer eigenen Balance. Und es ist sehr vorteilhaft, diesen Aufmerksamkeit zu schenken, denn sie helfen euch zu verstehen, ob ihr wirklich in eurer Balance bleibt, oder ob ihr gerade da herausgezogen werdet – durch andere Dinge in eurem Leben, durch andere Menschen, durch Ereignisse, oder sogar durch die Klärungsprozesse, durch die ihr gerade geht. Es sind Hinweise darauf, dass ihr euch vielleicht einmal eure Balance näher anschauen solltet.

Und unter diesen *Barometern der Balance* ist sich zum Beispiel – euer **Auto**, hm. Euer Auto.

Nun, euer Auto ist eine Erweiterung von euch. Es ist, wie Andra (*Norma Delaney*) euch mitteilen würde, ein Aspekt von euch. Es ist im Grunde genommen ein Aspekt aus Metall, es funktioniert hauptsächlich in der Alten Energie, in der Art, wie es angetrieben wird. Aber es ist eine Erweiterung von dir.

Liebst du dein Auto? Trägt dein Auto einen eigenartigen Namen? Hm. (*lacht*) Wünschst du dir, ein besseres Auto zu haben? Bleibt dein Auto ziemlich sauber? Selbst dann, wenn du es nicht durch die Waschanlage fährst und es nicht sehr häufig saubermachst? Schnurrt der Motor deines Autos, wenn du die Straße entlangfährst, oder stottert und ruckelt er? (*Lachen*)

Wenn dein Auto eigenartige Geräusche von sich gibt, wenn dein Auto unter merkwürdigen elektrischen Problemen leidet, bei denen sie einfach nicht die Ursache finden können, wenn dein Auto mehr Öl verbraucht als es sollte, wenn der Verbrauch pro Kilometer plötzlich unverhältnismäßig ansteigt, wenn die Lenkung eures Autos nach links zieht, oder nach rechts, wenn die Scheibenwischer nicht funktionieren, wenn die Lichter merkwürdig flackern – wenn irgendeines dieser Phänomene gegenwärtig auf euer Auto zutrifft, dann ist es an der Zeit, dir deine Balance näher anzuschauen.

Dein Auto ist ein wundervoller Hinweisgeber deiner selbst und insbesondere in Bezug auf deine Biologie, aber auch in Bezug auf deinen Verstand und deinen *Spirit*.

Wenn du dein Auto in der letzten Zeit verflucht hast, wenn du dich gefragt hast, warum es nie zu funktionieren scheint, dann schau dir deine eigene Balance an. Und wir werden uns gleich damit befassen und darüber sprechen, wie man sich wieder ausbalancieren kann.

Dein Auto gibt einfach nur ein Signal an dich zurück, dass es da etwas gibt, das deiner Aufmerksamkeit bedarf. Leuchtet dein Motor-Warnlicht auf? Leuchten deine Bremslichter auf? All diese Dinge sind sehr, sehr simpel und symbolisch, und sie erzählen dir etwas über dich selbst. Es ist eines der Barometer der Balance. Und wenn du kein Auto hast, dann mach dir über all das keine weiteren Gedanken, hm (*lacht, Lachen im Publikum*).

Und was ebenfalls sehr wichtig ist: Wenn es an der Zeit ist, ein neues Auto zu kaufen, mit anderen Worten, wenn es sehr viel von anderen benutzt wurde, wenn du es zum Beispiel gerade von jemandem übernommen oder gebraucht gekauft hast, nachdem es von vielen anderen Menschen benutzt wurde – dann schau dir an: Wann wirst du endlich *dich selbst wirklich in Besitz nehmen*? Kauf dir dein eigenes Auto! Kauf ein neues, kein gebrauchtes – denn es ist in der Tat ein Aspekt von dir.

Hier ist ein weiteres *Barometer der Balance* – ein weiteres kleines Zeichen, das dir mitteilt, dass du ein bisschen Zeit und Aufmerksamkeit auf dich selbst verwenden solltest: Dein **Computer**. Dein Computer.

Nun, ihr verbringt geradezu Unmengen von Zeit vor euren Computern (*Lachen*). Ich sitze manchmal neben euch. Ist euch klar... nun, ihr teilt mir manchmal mit, dass ihr nicht wisst, wie ihr euch für interdimensionale Bereiche öffnen sollt. Und dann setzt ihr euch an euren Computer – und ihr fallt geradewegs in ihn hinein! Ihr geht hinein und lebt im Internet! Ihr werdet so aufgesaugt von diesem Bildschirm, ihr schüttet eure Energie buchstäblich

geradewegs dort hinein.

Schaut euch an, was mit eurem Computer gerade vor sich geht. Fährt er sich im Moment immer wieder fest? Ist er launisch und unstet, schaltet er sich immer wieder ein und aus? Friert er ein? Dauert es sehr lange, ein Programm zu öffnen? Spielt er dir kleine Streiche, so dass du ihn beschimpfst und verfluchst?

Dein Computer ist insbesondere ein Barometer für deinen Verstand – aber auch zu einem gewissen Grad für deine göttliche Intelligenz, dafür, dass da etwas aus der Balance geraten ist.

Ihr habt vielleicht versucht, ein paar dieser Reparaturprogramme über euren Computer laufen zu lassen, ihr habt es damit versucht, Dinge von eurer Festplatte zu löschen. Ihr habt es mit all diesen Modifikationen versucht. Vielleicht ist es an der Zeit, einen Blick auf euch selbst zu werfen. Irgendetwas ist da in eurem Inneren, ihr tragt zu viel in eurem Verstand mit euch herum. Ihr macht euch immer noch Sorgen über all diese „Dateien“ – mit anderen Worten: Eure Vergangenheit. Ihr werdet zu verstandeslastig – das ist wahrscheinlich das, was am meisten zutrifft, wenn euer Computer sich verlangsamt – ihr seid zu verstandeslastig.

Dein Computer ist ein Aspekt von dir. Er ist ein Teil von dir. Und es gibt mehrere Dinge, die du tun kannst. Zunächst einmal: Begib dich wieder zurück in die Balance mit deinem Körper, Verstand und *Spirit*. Etwas weiteres, das ihr tun könnt: Es ist in der Tat wichtig, in dieser Neuen Energie, mit all der Technologie, über die wir bereits gesprochen haben – es ist wichtig, alles auf den neuesten Stand zu bringen. Es ist ein Symbol dafür, auch euer Bewusstsein auf den neuesten Stand zu bringen. Das kann heißen, dass es an der Zeit ist, sich einen neuen Computer zu besorgen. Eine neue Software.

Aber wenn ihr das tut: Schiebt nicht all das Zeug von eurem alten Computer rüber zu eurem neuen! (*Lachen*) Nehmt nur die Dateien, nur die Anteile der Vergangenheit, die ihr wirklich behalten wollt! Oh, macht euch nicht so viele Gedanken darüber, was wohl wäre, wenn ihr diese oder jene Datei irgendwann wieder braucht – das werdet ihr wahrscheinlich sowieso nicht. Ihr könnt sie auf eine dieser kleinen CD-Scheiben brennen und diese dann irgendwo in einen Schrank legen – und ihr werdet euch nie mehr Sorgen darüber machen, und ihr werdet sie nie mehr brauchen.

Dein Computer ist ein Aspekt von dir. Wenn er nicht richtig funktioniert, wirf einen Blick auf dich selbst.

Ein weiterer Aspekt von euch, und ein Barometer in Bezug auf diesen ganzen Bereich der Balance: Eure **Kleidung**. Eure Kleidung.

Nun, eure Kleidung ist ein interessantes Barometer für euren eigenen Selbstwert und eure Gefühle und euer Empfinden euch selbst gegenüber. Habt ihr jemals einen dieser Tage erlebt, an denen ihr irgendetwas anzieht – und es fühlt sich einfach nicht richtig an? Ihr zieht euch also um und ihr zieht etwas anderes an – und es fühlt sich einfach nicht richtig an. Und dann verfallt ihr in Selbstkritik, in Bezug auf euren Körper und euer Gewicht. Ihr verfallt in Kritik darüber, was gut aussieht und was nicht, und ihr steht dann vor dem Spiegel, frustriert und aufgebracht, und ihr probiert acht verschiedene Outfits durch. Und ihr kehrt dann letzten Endes zu dem zurück, was ihr als allererstes ausgewählt habt. Und es fühlt sich immer noch nicht richtig an. Ihr geht dann durch euren Tag, und es fühlt sich einfach nicht wirklich richtig an.

Dies ist ein Barometer oder ein Hinweis. Deine Kleidung – sie ist ein Aspekt von dir. Du solltest einen Blick darauf werfen, in Bezug auf deinen Selbstwert wieder in die Balance zu kommen, in Bezug auf diesen Teil deiner selbst, der dich selbst respektiert. Oh – deine Kleidung reagiert auf dich! Liebe dich selbst, ehre dich selbst, und deine Kleidung wird dir passen wie ein italienischer Anzug! (*Lachen*)

Schau dir an, wie deine Kleidung dir passt. Haben deine Kleidungsstücke Löcher, funktioniert

der Reißverschluss nicht richtig? Fallen die Knöpfe ab? All dies sind Barometer für die Balance in deinem Leben. Es ist nicht *Spirit* da draußen, der versucht dir mitzuteilen, dich wieder ein bisschen zusammenzureißen – es bist du selbst. Und diese Aspekte, diese Dinge, die dir am nächsten sind.

Nebenbei: Es ist außerdem an der Zeit, ein paar neue Kleidungsstücke zu kaufen. Ich weiß, dass viele von euch sich dagegen sträuben, sie sagen: „Nun, ich werde weiterhin durch Veränderungen gehen, also trage ich noch ein bisschen meine alten Kleidungsstücke.“ Aber wenn ihr hinausgeht und neue Kleidung kauft, ein neues DU – dann trifft ihr damit eine Aussage. Nicht anderen Menschen gegenüber, sondern euch selbst gegenüber. Dass ihr euch wandelt, dass ihr euch selbst liebt, dass ihr bereit seid, in euch selbst zu investieren.

Ein weiteres Barometer der Balance ist euer **Haus**. Euer Haus.

Nun, da gibt es den sehr physischen und mechanischen Teil eures Hauses. Es gibt da die Wasserrohre, das Heizungssystem, das elektrische System – wie funktionieren diese gerade? Seht ihr, sie sind da, um euch zu dienen. Sie sind da, um euch warm und funktionsfähig zu halten. Funktionieren sie reibungslos? Oder ist da immer irgendetwas nicht in Ordnung?

Nun, ihr könnt es verfluchen und es als ein „altes Haus“ beschimpfen. Aber die Energien werden sich buchstäblich von selbst ausbalancieren, um euch zu dienen, wenn ihr selbst ebenfalls in der Balance seid.

Euer Haus - eure Wohnung, wo auch immer ihr wohnt – ist ein sehr wichtiger Aspekt eurer selbst. Nehmt euch einen Moment Zeit. Stellt euch euer Haus vor. Nehmt euch einen Moment Zeit, um in eurer Vorstellung durch euer Haus zu gehen. Wie fühlt ihr euch in Bezug auf euer Haus? Ist es für euch einfach nur ein Ort, an dem ihr zeitweise lebt, und könnt ihr es kaum erwarten, wieder da rauszukommen? Ist da ein Chaos in eurer Wohnung? Steht überall Geschirr herum? Sind Dinge kaputt, um die ihr euch nicht kümmert? Ist es dunkel – oder ist es hell? Wie steht es um euer Haus?

Euer Haus ist in einem solchen Ausmaß eine Reflektion eurer selbst. Es ist vielleicht einer der euch am nächsten stehenden Aspekte. Sogar noch näher, als die Aspekte eurer vergangenen Leben. Dein Haus bist DU. Und es versucht dir mitzuteilen, wenn Dinge nicht in der Balance sind. Jedes einzelne der Dinge, die in einem Haus nicht funktionieren oder nicht funktionieren können, teilt dir etwas mit. Wenn es da zum Beispiel ein Problem mit den Wasser- oder Abflussrohren gibt, dann hat das etwas mit deinem eigenen *Fluss* zu tun. Wie sieht es mit deinen „spirituellen Wasserrohren“ aus – sind sie zusammengezogen, sind sie kaputt? Haben sie eine undichte Stelle?

All diese Dinge sind Barometer eurer eigenen Balance. Hört zu und beobachtet – seid euch ihrer gewahr.

Und dann ein weiteres Barometer der Balance, vielleicht das persönlichste von allen: Eure **Haustiere**. Eure Katzen, eure Hunde, eure Goldfische – all eure Haustiere. Beobachtet, wie sie sich verhalten. Sind sie ängstlich und nervös? Sind sie langsam und faul? Fressen sie nicht richtig? Oder sind sie freundlich, sind sie glücklich? Haben sie viel Bewegung? Spielen sie gerne?

Eure Haustiere sind eine Erweiterung von euch selbst, sie sind ein Aspekt von euch. Sie sind in der Tat biologische Wesen, aber nehmen einen so großen Anteil eurer Energien auf – in gegenseitigem Einvernehmen. Sie sind hier, um euch zu dienen.

Blickt ihnen in die Augen, haltet sie, berührt sie, fühlt sie. Und beobachtet sie. Denn es sagt euch etwas über euch selbst. Über eure eigene Balance.

Indem ihr euch dieser sehr einfachen Dinge gewahr seid, könnt ihr euch darüber bewusst

werden, wo ihr gerade steht, wie es gerade bei euch aussieht. Es teilt euch mit, ob ihr euch einen Moment Zeit nehmen solltet, um ein bisschen *Ausbalancierung der Neuen Energie* in euch durchzuführen.

Lasst uns das am besten gleich jetzt einmal gemeinsam machen, so dass ihr versteht, wie das funktioniert. Nun, es ist wirklich nicht sehr schwierig. Es gibt da keine Unmenge von Regeln. Es geschieht unter der Prämisse, *dass alle Energie nach Lösung strebt*. Selbst du strebst nach Lösung, auch wenn du keine Energie bist, du bist Bewusstsein.

Aber alles in deinem Leben, alles in deinem Körper, in deinem Verstand, alles, was sich in deinem Leben befindet, ist wahrhaftig da, um dir zu dienen. Beim Ausbalancieren der Neuen Energie – auch bekannt als das *Shaumbra-Service-Center* – nehmt ihr euch einfach einen Moment Zeit... um wirklich in diesem gegenwärtigen Moment zu sein. Ihr nehmt ein paar tiefe Atemzüge, bringt einen Fluss von Energie in euch hinein... und dann lehnt ihr euch zurück. Und tut gar nichts. Nichts, außer eure Erlaubnis zu erteilen, dass das Wieder-Ausbalancieren stattfinden darf.

Es ist so, wie wenn ihr für eine Massage in ein Wellness-Center geht. Ihr massiert euch dort ja schließlich nicht selbst, oder? Ihr braucht nicht an euren Beinen zu arbeiten, an euren Armen, an eurem Rücken. Nein – die Energie, die Masseuse dient euch.

Aber lasst uns hier in diesem Ausbalancieren in der Neuen Energie anerkennen, dass es – ja – schwierig sein kann, da draußen, im alltäglichen menschlichen Leben. Es kann schwierig sein, im Umgang mit anderen Menschen. Es kann eine Herausforderung für euren Körper bedeuten. Euer Körper geht jeden Tag durch so viele – wie sagt man – Herausforderungen. Alles mögliche, angefangen damit, was ihr in euren Körper hineingebt, bis hin zu energetischen Angriffen auf jede nur denkbare Weise. Und nehmt euch also einen Moment Zeit, um zu sagen: „Lieber Körper. Lieber wundervoller, wunderschöner Körper. Du weißt, wie du dich selbst wieder ausbalancieren kannst. Tu es also.“

Versteht, dass euer Verstand so viel auf sich genommen hat – insbesondere im Moment, in diesem Informationszeitalter, in dem ihr gerade lebt. Und euer Verstand hat auch so viel auf sich genommen, was die Themen von anderen Menschen betrifft. Nehmt euch einen Moment Zeit, um zu sagen: „Verstand, es ist an der Zeit, dich selbst zu reinigen und zu klären.“ So wie bei einer Festplatte, wenn eines eurer Reinigungsprogramme sie aufräumt. Ihr braucht überhaupt nichts zu tun, ihr klickt einfach den Button an und lasst es geschehen.

Eure Emotionen, euer Spirit – für jeden Teil von euch ist es immer mal wieder an der Zeit, einfach innezuhalten und die Wieder-Ausbalancierung zu erlauben. Aber das wichtige hier, im Ausbalancieren in der Neuen Energie, ist es, dass ihr nichts zu erzwingen versucht, im Zusammenhang mit irgendwelchen Themen. Ihr holt nicht den Schraubenzieher und den Hammer hervor – ihr braucht überhaupt nichts zu tun, als einfach dem Moment zu erlauben, da zu sein.

Nehmt euch 5 Minuten, 10 Minuten. Atmet. Hört euch etwas von der wundervollen Musik an, die ihr habt. Und dann erlaubt den Prozess.

Lasst es uns gemeinsam tun, für einfach nur ein paar kurze Augenblicke. Versteht, dass es nicht irgendwelche Engelwesen oder Geistführer oder sonst irgendetwas sind, die das *für euch* tun. Sie unterstützen auf eine andere Art, in anderen Seinsbereichen. Ihr selbst nehmt euch einfach diesen heiligen Moment, um euch selbst wieder auszubalancieren.

Nehmt einen tiefen Atemzug und erteilt euch selbst die Erlaubnis, euch wieder auszurichten und auszubalancieren, und euch selbst wieder zu verjüngen. Und dann lasst es geschehen.

*(Pause)*

Dies ist nun ein guter Zeitpunkt, um einfach nur zu atmen... geht hier nicht in irgendwelche mentalen Übungen hinein. Ihr braucht nicht irgendwelche Mantras zu rezitieren. Ihr braucht noch nicht einmal – nein, ihr sollt ganz speziell das nicht tun – zu versuchen, auf mentale Weise irgendwelche energetischen Strukturen zu manipulieren. Eure energetischen Strukturen – wie auch immer ihr sie nennen wollt – wissen bereits, was sie zu tun haben. Sie *wissen*, was Balance bedeutet! Eure DNA, sie weiß, wie sie sich selbst wieder verjüngen kann. Sie weiß es, wenn ihr sie in Ruhe lasst. Sie weiß, wie sie Neue Energie hereinbringen kann.

Ihr seid dort draußen als Anführer des Bewusstseins. Ihr öffnet neue Wege. Es ist schwierige Arbeit. Speziell dann, wenn ihr mit einer sehr dreidimensionalen Realität überall um euch herum klarkommen müsst. Die Mehrheit der Menschen lebt immer noch in einem alten Bewusstsein. Es ist in der Tat schwierig. Aber wenn ihr euch in den sicheren Raum begeben, in dem ihr eure eigene Wieder-Ausbalancierung erlaubt, ohne irgendwelche Tricks oder Techniken – ihr erlaubt euch dann einfach, euch wieder auszubalancieren.

Ihr werdet so erstaunt darüber sein, was jeder Teil eurer selbst bereits weiß! Ihr werdet erstaunt sein zu bemerken, wie ihr Energie bisher in gewisser Weise auf altenergetische Weise genutzt habt, wie ihr aber nun nach und nach lernt, sie auf eine neu-energetische Weise zu nutzen.

Nehmt einen tiefen Atemzug, erteilt eurer Biologie die Erlaubnis, sich wieder auszubalancieren.

*(Stille)*

Nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt all diesen Stromkreisen eures Verstandes, sich wieder in ihren Ausgangszustand zurückzusetzen, neu durchzustarten und sich wieder auszubalancieren.

Ihr wart die ganze Zeit über dort draußen als – hm, in gewisser Weise, symbolisch gesprochen – als Drachentöter. Ihr geht jeden Tag da hinaus, ihr glaubt, dass ihr einfach nur an euren Arbeitsplatz fahrt. Aber in Wirklichkeit geht ihr dort hinaus, um Breschen in Bewusstsein zu schlagen. Ihr geht hinaus, um neue Potenziale zu erschaffen.

Es ist in der Tat eine herausfordernde Arbeit, speziell dann, wenn ihr gar nicht richtig realisiert, was ihr da eigentlich tut, auf einer sehr tiefen, inneren Ebene.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Eure Emotionen sind gerade sehr empfindlich und zerfranst. Eure Emotionen sind verwirrt, sie sind zerfahren und heruntergekommen... nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt sogar euren eigenen Emotionen, sich wieder auszubalancieren.

Ihr braucht nichts zu erzwingen, es geht einfach nur darum, es zu erlauben. So einfach ist es. So leicht.

Und euer *Spirit*, eure Seele, wie auch immer ihr es nennen wollt – er integriert sich gerade. Er nimmt mehr und mehr bei euch teil, auf tiefer Ebene, in eurem Leben. Aber auch eure Seele, euer *Spirit*, hat seine eigenen Schwierigkeiten damit, sich daran anzupassen, sich nun hier in diesen Seinsbereichen zu öffnen. Nehmt euch also einen Moment Zeit, um einzuatmen, und eurem eigenen *Spirit* die Erlaubnis zu schenken, eurem eigenen – wie ihr es nennen würdet – Seelen-Selbst, sich wieder auszubalancieren.

Was hier wichtig ist: Wann immer ihr das tut – ihr könnt es zu jedem beliebigen Zeitpunkt tun – versucht nicht, irgendetwas zu erzwingen. Versucht auch nicht, irgendetwas zu lösen. Versucht nicht, aus eurem Verstand heraus daraus schlau zu werden oder es zu analysieren. Verurteilt oder kritisiert euch selbst nicht. Erteilt einfach nur die Erlaubnis dafür, dass jeder Teil von euch sich wieder ausbalancieren kann.

Ihr könnt das buchstäblich innerhalb von fünf Minuten tun. Ihr könnt euch auch 20 oder 30 Minuten Zeit dafür nehmen – was immer sich gut anfühlt. Es geht um das Anerkenntnis, dass

du all diesen Energien erlaubst, dir zu dienen, auf eine sehr balancierte Weise.

Nehmt also einen tiefen Atemzug, gebt die Erlaubnis, und dann erlaubt, dass es geschehen kann.

Ihr werdet euch viel klarer fühlen, ihr werdet euch viel leichter fühlen, und ihr werdet euch definitiv in einem viel umfassenderen Maße *intuitiv* fühlen, wenn ihr das tut. Es ist sehr, sehr einfach, Shaumbra.

Und ja, es gibt Menschen, die komplexe Übungen brauchen. Sie verstehen Energie und Bewusstsein nicht, sie verstehen nicht einen Bruchteil von dem, was ihr über die Spiritualität und die Menschheit versteht. Und so brauchen sie also sehr komplexe Kurse, und sie brauchen das Gefühl eines Kampfes, damit sie dann das Gefühl haben können, dass sie irgendetwas erreichen. Aber ihr seid an einen Punkt gekommen, wo ihr nichts von dem mehr zu tun braucht.

\*\*\*

Wir kommen nun zu unserem nächsten Thema. Nehmt einen tiefen Atemzug... nun ich frage euch hier: Könnt ihr fühlen, was wir hier gerade tun – wie auch immer ihr es nennt, klären, wieder ausbalancieren...? Nun, *wir* können es fühlen! Kuthumi, Saint-Germain und ich – wir alle können es fühlen! Es ist genauso real, wie das Feuer dort im Kamin. Hm. Nehmt also einen tiefen Atemzug.

Wir möchten hier noch einen Moment über etwas sprechen, bevor wir dann zum abschließenden Thema dieses Tages kommen. Ich möchte mir hier einen Moment Zeit nehmen, um über diese Sache zu sprechen, die das „Gesetz der Anziehung“ genannt wird („*law of attraction*“, *unter anderem aktuell bekannt durch die Arbeit von Esther und Jerry Hicks, sowie durch den Film „The Secret“ – Anm. d. Übers.*).

Wir wurden darüber befragt, in unserem Interview gestern Abend – in meinem Interview, danke! (*Lachen*) Wir wurden gestern Abend darüber befragt, und wir wollten das hier für alle Shaumbra verdeutlichen. Es gab viele Diskussionen darüber, über das „Gesetz der Anziehung“. Was ist es? Funktioniert es? Wie kann ich erreichen, dass es für mich in meinem Leben besser funktioniert? Das sind die Hauptfragen.

Ja, es gibt ein *spirituelles Gesetz* – welches außerdem auch ein physikalisches Gesetz ist – es ist das *Gesetz der Anziehung*. Du bist ein Magnet. Und du ziehst alles an, hinein in dein Leben, damit es das unterstützt, was du wählst – ob du es nun bewusst oder unbewusst wählst. Alles, was jeden Tag mit dir geschieht, basiert auf dem Gesetz der Anziehung.

Nun, das ist frustrierend, denn oft ist euch nicht klar, dass ihr selbst diejenigen seid, die ihr es erschafft. Oder, noch schlimmer: Ihr gebt die Autorität an jemand anderen ab. Ihr sagt: „Nicht ich erschaffe das, es kommt aus dem Außen.“ Aber in Wahrheit ist es dein eigenes „Gesetz der Anziehung“.

Nun, hier kommt der Punkt, wo wir ein bisschen besorgt sind, wenn wir uns mit dieser Anziehung beschäftigen, wenn ihr euch mit euren eigenen Schöpfungen befasst: Menschen verstehen *einen Teil* dieser Anziehungs-Theorie – oder dieses Prinzips. Aber dann gehen sie in den Verstand damit. Und sie gehen aus einer kleinen, menschlichen Sichtweise da heran. Und sie sagen dann: „Nun, wenn dieses Gesetz der Anziehung funktioniert, dann werde ich jetzt 100 Dollar anziehen. Ich werde ein jugendlicheres Aussehen in mein Leben hinein anziehen. Ich werde einen besseren Job anziehen. Ich werde einen sehr sinnlichen Partner anziehen.“

Und die Liste wird länger und länger. Und wir auf unserer Seite werden dann im Grunde genommen etwas frustriert, wenn wir beobachten, dass dieses ganze Konzept des Gesetzes der Anziehung sehr, sehr begrenzt ist. Denn das menschliche Selbst sagt: „Zuerst geht es um meine Bedürfnisse!“ Das menschliche Selbst schiebt dann letztendlich das *Spirit-* oder

Seelenselbst auf die Seite, und es sagt: „Ich brauche unbedingt all diese kleinen Dinge! Ich muss sie in mein Leben hinein anziehen!“

Wie ihr wisst, funktioniert das im Allgemeinen nicht besonders gut. Dann werdet ihr frustriert. Und ihr denkt dann, dass andere wohl Experten in diesem „Gesetz der Anziehung“ sind, aber dass ihr einfach nur eine Niete seid. (*Lachen*) Und ihr werdet dann sehr verwirrt, und ihr müsst dann mehr Kurse besuchen, ihr braucht mehr Therapie, ihr geht zu mehr Wahrsagern, um herauszufinden, warum ihr in eurem Leben keine Dinge anzieht! Es ist ganz einfach – es liegt daran, dass das eine mentale Herangehensweise ist, und eine rein menschliche.

In der wahrhaftigen Energie des Gesetzes der Anziehung braucht ihr euch über die „kleinen Dinge“ keine Gedanken zu machen. Sie ergeben sich von selbst. Und wir begeben uns hier zurück zu diesem ganzen Prinzip des wieder Ausbalancierens. Ihr braucht nicht zu versuchen, 100 Dollar anzuziehen. Ihr habt sie bereits. Ihr seid euch einfach nur nicht darüber im klaren. Ihr braucht keine mentale Übung daraus zu machen, die richtige Art von Partner anzuziehen - oder was auch immer da auf eurem langen Weihnachts-Wunschzettel von kleinen menschlichen Dingen steht, die ihr anzuziehen versucht.

Und, Shaumbra: Wir wollen euch hier nicht aufziehen, wir sprechen im Grunde genommen mehr zu anderen Menschen, als zu euch hier. Und ja – da kommt gerade ein Element von Saint-Germain und Kuthumi mit durch! (*lacht, Lachen im Publikum*) Ich, Tobias, würde nie so unverfroren mit euch sprechen!

Beim Gesetz der Anziehung geht es in Wahrheit um *die Anziehung der Seele*. Deines Seelenselbst, deines *Spirit*, wie auch immer ihr es nennen wollt. Es ist die Anziehungskraft der Bedürfnisse, der Wünsche, oder mehr als alles andere des *Ausdrucks* von Bewusstsein. Bewusstsein! Das hat immer Priorität vor allem anderen.

*Bewusstsein* schert sich in gewissem Sinne überhaupt nicht um eure kleinen menschlichen Bedürfnisse. Es macht sich um euer kleines menschliches Selbst keine Gedanken. Denn es versteht, dass das alles nur temporär ist. Das kleine menschliche Selbst wurde niemals dazu erschaffen, der Herrscher über das Königreich zu sein. Aber das kleine menschliche Selbst ist ein bisschen außer Kontrolle geraten, wie wir sagen würden. Und es hat die Bedürfnisse der Seele, die Bedürfnisse des Bewusstseins zur Seite gedrängt.

Die Bedürfnisse von *Bewusstsein* sind eher einfach – oder sein Wunsch und sein Bestreben, wie wir vielleicht sagen sollten. Wirklich recht einfach. Es ist der Wunsch, *sich auszuweiten und auszudrücken*. In einem kontinuierlichen Zustand des Ausdrucks sein – das ist es, was *Bewusstsein* liebt. Denn durch den Ausdruck feiert es das Leben. Ob es nun das Leben in einem menschlichen Körper ist, oder das Leben in den nicht-physischen Bereichen.

Es ist das Bestreben, sich ununterbrochen Ausdruck zu verleihen. Es ist das *Lied der Schöpfung*.

Und das Bewusstsein – *Spirit* – hat das kontinuierliche Bedürfnis, sich immer weiter auszudehnen. Mehr zu *fühlen* – wie ihr sagen würdet – mehr zu wissen. Aber nicht wissen auf einer intellektuellen Ebene. Es ist ein Wissen des Gewahrseins – ICH BIN DAS ICH BIN.

Dies sind seine Bedürfnisse. Dies sind die Dinge, die andere Dinge zu sich heranziehen.

Und wenn das kleine menschliche Selbst das dann zu umgehen versucht, mit kleinlichen Bedürfnissen, wie zum Beispiel 100 Dollar, oder was auch immer – dann erschafft das diese Art von Verwirrung und diese Art von Verlorenheits- oder Unfähigkeitsgefühl.

Schaut euch das also mal einen Moment an, das Seelenselbst, euer *Bewusstsein*. Was ist es, das euer Bewusstsein wahrhaftig gerne tun würde? Was würde dein Bewusstsein wahrhaftig gerne zu sich selbst hin anziehen? Begebt euch aus dem menschlichen Verstand heraus und

aus den menschlichen Begrenzungen. Begebt euch in euer Bewusstsein hinein! Ihr sagt. „Aber ich weiß gar nicht, was mein Bewusstsein ist!“ Nun, doch, das wisst ihr. *Fühlt* es.

Bewusstsein bist DU. Das Bewusstsein ist dein Ausdruck. Was möchte es gerne anziehen? Und was zieht es gerade an? Verbindet euch mit eurem Bewusstsein, mit eurem *Spirit*. Ihr werdet beginnen, eine völlig andere Art von Energie in euer Leben hinein anzuziehen. Euch wird klar werden, dass ihr nicht daran zu arbeiten oder es zu manipulieren braucht. Ihr braucht nicht eure Worte auszuwählen und wie genau ihr das dann ausdrücken sollt, was ihr wählt, anzuziehen. Ihr verfangt euch manchmal so sehr darin, es unbedingt auf genau die richtige Weise formulieren zu wollen. „Vielleicht hat *Spirit* es einfach nicht richtig gehört!“

Sobald ihr euch einmal auf diese Ebene von Wissen und Gewahrsein begebt – oder von Wahl („*choosingness*“), lasst es uns so nennen – sobald ihr euch einmal auf diese Ebene begebt, braucht ihr euch nie mehr über die kleinen, menschlichen Details Gedanken zu machen. Denn alles ist einfach da. Das Geld – es werden nicht einfach 100 Dollar sein, es werden tausend oder zehntausend sein oder hunderttausend. Und es wird einfach da sein.

Es wird zum Beispiel von etwas her kommen, das ihr beinahe eine „unbekannte Quelle“ nennen würdet. Es wird einfach im gegebenen Moment da sein. So funktioniert Neue Energie. Menschen, Freundschaft, Wissen... all das geschieht in eurem Leben schon recht häufig, Shaumbra. Ihr wisst dann einfach irgendetwas und ihr seid erstaunt, dass die Worte einfach so aus eurem Mund kommen. Weil ihr euch das gar nicht so richtig zugetraut habt. Aber das Wissen, die Worte – sogar die Fakten, sie sind dann einfach da, im jeweiligen Moment.

Wenn ihr das *Gesetz der Seelen-Anziehung* wahrhaftig versteht – oder der Anziehung des Bewusstseins – dann werdet ihr nie wieder eure Energie damit verschwenden müssen, euch um die kleinen Dinge zu kümmern. Um diese kleinen, nervigen Details – sie werden einfach da sein.

Die Meister verstehen das, und ihr, Shaumbra, beginnt, es zu verstehen und in eurem Leben anzuwenden. Erlaubt diesen Dingen, in euer Leben zu kommen, damit auch ihr anderen zeigen könnt, wie leicht das funktioniert.

Das „Gesetz der Anziehung“ ist keine mentale Übung. Es hat nichts mit Visualisierung oder Affirmationen zu tun. Das alles sind mentale Übungen, und sie werden dazu führen, dass ihr irgendwann sehr, sehr frustriert sein werdet und wieder einmal davon überzeugt seid, dass ihr keine Schöpfer seid. ***Fühlt, nehmt wahr und wählt, was eure Seele oder euer Bewusstsein wählt, anziehen.***

\*\*\*

Lasst uns damit nun einen weiteren tiefen Atemzug nehmen und uns auf unsere nächste Ebene an diesem heutigen Tag begeben. Hm. Wir sind einfach erstaunt, wie die Energie sich so rasch verändern kann! Durch wie viel wir uns heute hindurchbewegen! Wir bitten euch also, das einfach mal einen Moment lang zu fühlen.

*(Pause)*

Lasst uns über – MOSES sprechen. Heiliger Moses! *(Lachen im Publikum, im amerikanischen ein herzhafter Fluch, etwa wie „Heilige Scheiße!“)* Wir wurden kürzlich von einer Gruppe von Shaumbra gefragt – Saint-Germain wurde gefragt – was es mit Moses und den zehn Geboten („*ten commandments*“) auf sich hat. Saint-Germain hat sich entschieden, mit der Antwort zu dieser Frage zu warten, damit er sie hier mit noch mehr Shaumbra teilen kann.

Wir werden nun also über den geschätzten Moses sprechen, den ich hier in den anderen Seinsbereichen kenne. Er war zuvor schon hier zu Gast gewesen. Moses inkarnierte ebenfalls als derjenige, den ihr als Mohammed kennt. Eine wundervolle Eigenschaft von Moses ist es, die

Themen von Menschen auf sich zu nehmen, ob sie nun versklavt waren oder arm... er macht das ausgezeichnet. Sich in die Gruppen von einigen der am meisten bedürftigen Menschen zu begeben, und deren Themen auf sich zu nehmen.

Ich würde das auch zu Moses direkt sagen – und ich habe es Moses auch gesagt, in einigen unserer Diskussionen. Er war eigentlich gar nicht so sehr ein wirklicher Führer. Hm. Er trug zuviel auf seinen eigenen Schultern. Er regte sich so sehr über bestimmte Dinge auf. Moses war wirklich jähzornig. Wirklich. Aber er war auch ein Märtyrer... (*lacht*) Cauldre ist gerade endlich aufgewacht und hört seinem eigenen Channel zu! (*Lachen und Applaus*) Das ist die Strafe, Cauldre, für's Einnicken! (*lacht*) Ja, Cauldre, wir sprechen über die zehn Gebote.

Um also fortzufahren – Moses, ungefähr im Jahre 1300 v. Chr., vor einer langen, langen Zeit also, Moses stieg auf den Gipfel des Berges, des Berges Sinai. Und er traf dort auf einen brennenden Busch. Nun, er glaubte, dass er das tat - es war eine Art Illusion. Aber es war sein eigener Ärger und seine eigene Wut auf seine eigenen Leute. Und auf sich selbst, auf seine Führungsrolle. Er dachte, was er wohl für eine Art von Führer sei, wenn er 40 Jahre damit zubrachte, in der Wüste umherzuwandern! (*Lachen*) Was war er wohl für eine Art von Führer, wenn er noch nicht einmal seinem eigenen Volk Antworten geben konnte? Was für eine Art von Führer bin ich wohl, dachte er, während er da auf den Gipfel des Berges stieg.

Aber er war außerdem auch wirklich sehr wütend auf seine Gruppe. Er hatte das Gefühl, dass sie unfähig seien, er hatte das Gefühl, dass sie... wenn sie dumm genug waren, einem erfolglosen Führer zu folgen – dann waren sie *wirklich* dumm. (*Lachen*) Er begab sich also auf den Gipfel des Berges und traf auf den brennenden Busch - der wirklich einfach ein Symbol für seinen eigenen Ärger und seine eigene Wut war. Und er war ebenso ein Symbol für *Transformation*. Denn er und sein Volk trafen nun die Wahl, dass es wahrhaftig an der Zeit war – höchste Zeit – für einige Veränderungen.

In diesem *inspirierten Moment des Bewusstseins* also hörte Moses die Stimme von Gott – aber es war eigentlich seine eigene Stimme, sein eigenes höheres Bewusstsein. Und es war die Stimme seines Volkes. Er hatte einen *Shoud*, direkt dort oben auf dem Gipfel jenes Berges mit dem brennenden Busch. Er hat dies natürlich Gott zugeschrieben, denn er wusste nicht, wem er es sonst zuschreiben sollte.

Aber in diesem inspirierten Augenblick empfing er die „**Zehn Zusagen**“ („*ten commitments*“) von *Spirit*. Die Zusagen, was *Spirit* – *dein* *Spirit* – für dich tun wird. Die Zusagen, die das, was ihr euer „Höheres Selbst“ nennen würdet, euer Göttliches Selbst, für euch bereithält, an jedem einzelnen Tag.

Und Moses empfing diese – er hat sie natürlich nicht wirklich in dem Moment auf eine Steintafel geschrieben, sie wären wohl zu schwer gewesen, um sie den Berg hinunterzutragen (*Lachen*) – aber er stieg den Berg wieder hinab, nach dieser unglaublichen transformierenden und heiligen Erfahrung. Und er war erfüllt von – wie ihr es nennen würdet – Licht, erfüllt von neuem Bewusstsein. Er konnte es kaum erwarten, seine Leute zusammenzurufen und zu ihnen über die „Zehn Zusagen von Spirit“ zu sprechen, oder von Gott. Und Gottes Bereitschaft mit ihnen zu teilen, gemeinsam mit ihnen an ihren Schöpfungen teilzuhaben. Die Tatsache mit ihnen zu teilen, dass *Spirit* bereits da ist, und dass *Spirit* bereits sie selbst war.

Aber während seines Rückweges den Berg hinunter, durch die Dörfer hindurch, sah er Menschen, die miteinander stritten. Und er sah Kaufleute, die ihre Kunden betrogen. Er sah Menschen, die einander Essen und Wertgegenstände stahlen. Er sah Menschen, die einander verfluchten. Er sah ein Paar, irgendwo in einer Hintergasse, die Liebe miteinander machten, obwohl sie nicht miteinander verheiratet waren. Ihr versteht was ich sagen will, nicht wahr?

Und er sagte: „Lieber Gott, wie soll es mir nur möglich sein, diese Zusagen, die du uns gegeben hast, mit diesen verdorbenen Menschen zu teilen, die mir immer noch überall hin folgen? Wie

könnte ich ihnen diese Zusagen geben? Sie werden sie einfach nur in den Schmutz ziehen. Sie werden es einfach nur noch schlimmer machen. Lieber Gott – wir müssen noch einmal miteinander sprechen!“

Er drehte sich also um und ging zurück, wieder den Berg hinauf. Dieses Mal traf er keinen brennenden Busch. Und er fühlte viel Ärger und Wut auf sein Volk, und er sagte sich: „Sie brauchen nichts über die Zusagen („commitments“) von *Spirit* zu wissen. Sie brauchen Gebote („commandments“)! Sie brauchen Regeln und sie brauchen Gesetze!“ Er warf also die Inspiration, die er empfangen hatte, wieder hinaus, er stieg den Berg wieder hinab, und er fand jemanden, der alles aufschreiben konnte. Und er setzte sich mit ihm zusammen, während dieser seine Gedanken niederschrieb.

Und dann entwickelte er genau genommen zwölf Gebote, ursprünglich. Im Verlauf der Zeit wurden diese verändert und überarbeitet und in das übertragen, was ihr nun als die „Zehn Gebote“ kennt. Und letztendlich nun ungefähr 3300 Jahre lang waren diese eine Grundlage für das Bewusstsein in eurer Gesellschaft. Denn ein so großer Teil der heutigen Welt folgt dieser Art von Religion oder Philosophie.

Diese sind also ziemlich tief im Bewusstsein verwurzelt, und es ist unsere Absicht heute, mit Saint-Germain und Kuthumi und mir – und mit der Energie von Shaumbra – über die **Zehn Zusagen in der Neuen Energie** zu sprechen. Die Zehn Zusagen von *Spirit*.

Und ich werde nun jeweils das alte Gebot nennen - wir würden das hier gerne zu einer interaktiven Sache in unserer Gruppe machen - und ihr sagt dann: „Heilige Scheiße!“ („*Holy Moses!*“ . *Viel Lachen im Publikum*) Wie um eurem Schock Ausdruck zu verleihen, dass so etwas jemals auf die Steintafel geschrieben wurde! (*Lachen*) Und ich werde euch dann die jeweilige *Zusage in der Neuen Energie* erläutern, von *Spirit*.

Gebot Nummer 1: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir!

*Shaumbra (laut): Heilige Scheiße! (Tobias lacht, Lachen im Publikum)*

Die *Zusage in der Neuen Energie* ist recht einfach: **Auch Du bist Gott**. Auch Du bist Gott. Du bist es. Es gibt da keinen „Vater im Himmel“ oder sonst irgendetwas. Du bist der Schöpfer! Du bist auch Gott. So einfach ist es. Und das ist die Zusage. Die Zusage, dass *Spirit* bereits hier ist, und bereits in dir.

Nun, das 2. Gebot: Du sollst dir kein Götzenbild machen und es anbeten.

*Shaumbra: Heilige Scheiße! (Lachen)*

Die *Zusage der Neuen Energie* ist die, **dass ihr alle Werkzeuge bereits in euch tragt**. Ihr braucht nirgendwo anders danach zu suchen. All die Werkzeuge! Ihr braucht keine Kristalle anzubeten, ihr braucht auch keine Götterstatuen zu schnitzen. Ihr könnt natürlich die Schönheit der Dinge auf der Erde bewundern, aber ihr tragt bereits alle Werkzeuge, die ihr brauchen könntet, in euch. Sucht nicht im Außen, denn sie befinden sich bereits in euch.

Gebot Nummer 3: Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen.

*Shaumbra: Heilige Scheiße! (Lachen)*

In der Neuen Energie: **Liebe und respektiere dich selbst**. Liebe dich selbst. Fühle dich nicht schuldig in Bezug darauf, wer du bist. Der Gedanke wurde in das Bewusstsein eingebracht, dass es nicht in Ordnung ist, dich selbst zu lieben. Menschen neigen also dazu, sich selbst zu verwünschen. Es geht darum, dich selbst zu lieben, ohne Verurteilung, offen und frei.

Gebot Nummer 4: Du sollst den Feiertag heiligen.

*Shaumbra: Heilige Scheiße!*

Das ist wie die Rocky-Horror-Picture-Show hier! *(lacht)* **Nehmt euch Zeit für euch selbst.** Nehmt euch Zeit, um zu atmen, nehmt euch Zeit, um euch wieder zu balancieren. Es gibt so viele Anforderungen an eure Zeit und an eure Energien, dass ihr in alle möglichen Richtungen gezogen werdet. Ihr fallt dann nachts erschöpft in euer Bett, aber dann könnt ihr nicht schlafen, weil ihr euch immer noch über alles und jeden Sorgen macht. Nehmt euch Zeit für euch selbst.

Das nächste Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren.

*Shaumbra: Heilige Scheiße!*

Wie wir bereits gesagt haben: Wenn *Spirit* wirklich eure Mutter und euren Vater gekannt hätte, dann hätte er niemals dieses Gebot geschrieben! *(lacht, Lachen im Publikum)* In der Neuen Energie geht es darum, das Maskuline und das Feminine zu ehren, das Kind und die Eltern zu ehren. **Jeden einzelnen Teil eurer selbst zu ehren**, jeden Aspekt, und ihm zu erlauben, zu dir nach Hause zurückzukehren. Im gegenwärtigen Moment des Jetzt, in dieser Realität hier – ehre alles an dir.

Das nächste Gebot: Du sollst nicht töten.

*Shaumbra: Heilige Scheiße! (Lachen)*

Nun, das ist ein ziemlich offensichtliches Gebot in der Alten Energie, glaube ich. Und in der Neuen Energie: **Genieße das Leben.** Erfreue dich am Leben. So einfach ist das. Ihr seid hier auf der Erde, ihr habt schwierige Aufgaben und Aufträge übernommen, indem ihr Anführer des Bewusstseins seid – genießt das Leben! Ihr habt so viele Regeln, die erschaffen wurden – durch Leute wie Moses zum Beispiel (Lachen) – in Bezug darauf, was ihr tun könnt und was ihr nicht tun könnt. Und ihr habt das Gefühl, dass es im Grunde genommen eine Sünde sei, das Leben wirklich zu genießen. Und dieses Konzept wurde immer weitergetragen, von fast allem und jedem. Aber welche größere Freude sollte es geben, als das Leben letztendlich wirklich zu genießen!

Genießt das Essen, das ihr esst – und es wird sich in eurem Körper dann nicht in Fett verwandeln. Er wird es auf ganz natürliche Weise verarbeiten, und das wieder ausscheiden, was ihr nicht braucht. Genießt es, euch Zeit für euch zu nehmen. Egal, ob ihr nun ein Buch lest oder Fernsehen schaut – genießt das Leben. Von dem Moment an, in dem ihr aufsteht, bis zu dem Moment, in dem ihr schlafen geht. Und auch in euren Träumen – genießt das Leben.

Wie wir bereits sagten, es ist keine Strafe, hier zu sein. Es ist keine Gefängnisstrafe, es ist kein „schlechtes Karma“, durch das ihr euch hier durcharbeitet. Bitte genießt das Leben. Nehmt einen tiefen Atemzug hier bei diesem Thema.

*(Stille)*

In der Tat.

Nun. Das nächste Gebot: Du sollst nicht stehlen.

*Shaumbra: Heilige Scheiße!*

Liebe Shaumbra – **ihr tragt alle Energie in euch.** Ihr braucht sie niemandem wegzunehmen, und ihr braucht sie auch niemandem zu geben. Für so lange Zeit haben andere eure Energie gestohlen, und ihr habt deren Energie gestohlen. Aber ihr gelangt an einen Punkt der Souveränität und euch wird klar, dass ihr alles bereits in euch tragt. Ihr tragt sowieso alles in euch. Versteht, dass ihr es nicht zu stehlen braucht, und lasst andere nicht von euch stehlen. Geht nach *innen*, jedesmal, für jede Antwort, für jede Lösung – für alles in eurem Leben. Ihr

braucht es nicht zu stehlen – und lasst auch die anderen nichts von euch stehlen. Nehmt einen tiefen Atemzug hier.

Das nächste, ein interessantes: Du sollst nicht ehebrechen.

*Shaumbra: Heilige Scheiße!*

*(lacht)* Nun, ein paar von euch fühlten sich ziemlich schuldig, als ich das gerade gesagt habe!  
*(Lachen)* Bitte lasst das los, das ist... das ist eine ziemlich schwierige karmische Energie, ihr haltet euch daran fest. Worum es wirklich geht, ist noch einmal: **Liebt euch selbst**. Es geht darum, dir selbst treu zu sein – dem, der du bist. Ihr braucht nirgendwo anders hinzugehen, um nach den Antworten zu suchen – es geht darum, euch selbst treu zu sein. Ihr braucht euch nicht selbst zu betrügen. Ihr braucht nicht zu lügen, was euer Leben betrifft. Es geht darum, jeden Teil deiner selbst anzunehmen. Es geht, noch einmal, darum, dich selbst zu lieben. Und das ist der Weg der Neuen Energie.

Nehmt einen tiefen Atemzug... und fühlt, wie die Energien sich wandeln.

Das nächste Gebot. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

*Shaumbra: Heilige Scheiße!*

*(lacht)* Shaumbra, in der Neuen Energie geht es, noch einmal gesagt, darum, **dir selbst zu vertrauen**. Vertraue allem, was mit dir zusammenhängt. Was für eine großartige Sache, dem zu vertrauen, der du bist. Dir selbst so sehr zu vertrauen, dass du – noch einmal – nicht zu lügen brauchst, du brauchst nicht zu betrügen, du brauchst nicht zu stehlen... du bist, wer du bist, und du bist stolz, dem auch Ausdruck zu verleihen! Du weißt, dass du Gott bist, der auf der Erde manifestiert ist. Du weißt, dass du zu jedem Zeitpunkt in der Lage bist, dich auszubalancieren. Du bist in der Lage, *neues Bewusstsein* zu erschaffen.

Und nun, das letzte Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Güter.

*Shaumbra: Heilige Scheiße!*

Und mit diesem werfen wir all die alten Gebote raus, mit diesem letzten hier – „deines Nächsten Güter begehren“. Es geht wieder darum, dir dein gegenwärtiges Leben anzuschauen. Ihr braucht nicht neidisch auf irgendjemand anderen zu sein. Ihr braucht euch nicht zu wünschen, es anders gemacht zu haben. **Es geht darum, dich selbst zu ehren und zu respektieren für die Art und Weise, wie du es in der Vergangenheit zu tun gewählt hast.**

Es geht darum, dir das anzuschauen, was du vielleicht einen Fehler in deinem Leben nennen würdest, in diese Energie hineinzugehen und zu erkennen: Es war einfach eine Erfahrung. Es war eine Wahl, die du getroffen hast, und die dich an diesen gegenwärtigen Punkt gebracht hat. Es war kein „Fehler“, es war genau genommen etwas, das eine größere Fülle von Erfahrung in den *Spirit* deines Lebens gebracht hat.

Die Zusage von *Spirit* in der Neuen Energie ist es, dich zu unterstützen, dich zu balancieren, *in dir* zu sein, dich zu verjüngen, dich zu kennen und dich zu lieben. Aber es ist nicht irgendein *Spirit* an irgendeinem weit entfernten Ort – es ist *dein Spirit*, jetzt in diesem Augenblick.

Und dies sind die Zusagen von *Spirit* in der Neuen Energie.

Und damit, Shaumbra, lasst uns einen tiefen, balancierenden Atemzug nehmen, heute an diesem Tag. Und lasst uns all die alten Gebote entlassen – ob sie nun von Moses stammen, oder ob es Gebote sind, die ihr für euch selbst erschaffen habt – lasst sie los. Ihr seid jetzt in diesem gegenwärtigen Moment, ihr seid in dieser Energie hier.

Mach dir selbst die Zusage, zu *sein*, zu lieben, zu erfahren und dir Ausdruck zu verleihen.

***ICH BIN Namasté And so it is.***

*(Lachen und Applaus)*

*Korrektur: Gerlinde Heinke*

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !

Matthias Kreis  
Kontonummer: 782 449 300  
Bankleitzahl: 500 700 24  
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00  
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG  
60262 Frankfurt

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

*Fußnote des Crimson Circle:*

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der

Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) .

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA